

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 158.

Freitag, den 7. Juni.

1839.

Bekanntmachung.

Am 19. vorigen Monats sind im Reichel'schen Garten alhier die sub \odot bezeichneten Effecten endendend worden, weshalb wir vor deren Erwerbe und Verheimlichung hierdurch warnen und Jedermann, welchem davon etwas vorgekommen sein oder noch vorkommen sollte, zur ungesäumten Anzeige auffordern.

Für die Nachweisung des Diebes sichern wir hiermit eine Belohnung von 5 Thln. zu.
Leipzig, den 4. Juni 1839.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.
Stengel. Bückhardt.

- 1) Eine Tischdecke, roth- und blaugemustert, etwas verschossen;
- 2) ein großes Handtuch, gestreift, B. 6. gezeichnet;
- 3) ein kleineres dergleichen B. 6. (oder 6.) gezeichnet;
- 4) zwei kleine leinene ungezeichnete Wischtücher;
- 5) eine kleine graue leinene Kutte;
- 6) zwei größere blaue Kutten mit Metallknöpfen, an verschiedenen Stellen ausgebeffert;
- 7) eine kleine Schürze, von schwarzdamascirtem Merino, mit Laß, Achselbändern und zwei Taschen;

- 8) eine lustre-Schürze, lila und grün, mit zwei Taschen, von grünem Futterlatten;
- 9) eine Zuckerdose, roth lackirt, gefüllt mit Zucker;
- 10) vier Paar weiße Kaffeetassen von Meißner Porzellan;
- 11) ein ordinaires Wasserglas;
- 12) ein schwarzer, ziemlich abgetragener Communalgarden-Rock, besonders am linken Ärmel sehr abgenutzt;
- 13) ein alter schwarzer Tuchrock, mit Selbe gefüttert und ebenfalls zum Communalgardendienste gebraucht.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 7. Juni: Goldschmid's Töchterlein, Schauspiel von G. Blum. Hierauf: Das goldene Kreuz, Lustspiel von Harz. Herr Schütz im ersten Stücke. Besondere, im zweiten Gautier; — Mad. Schütz im ersten Stücke Walpurga, im zweiten Christine, als Letzte Gastrollen.

Gretschel's Beschreibung des Reformationsfestes betreffend.

Wiederholt bitte ich um Eingabe der deutlich geschriebenen Namen der resp. Subscribenten, da dieselben dem Werke vorgedruckt werden sollen.
Ludwig Schred.

* Pianoforte-Unterricht ist unter sehr billigen Bedingungen zu erhalten. Wo? ist beim Hausmanne im Place de repos zu erfragen.

* Ein Musiker empfiehlt sich zum Unterrichte im Pianoforte- und Violoncellspiel, so wie zur Fertigung von Correcturen, Arrangements und allen sonstigen schriftlichen musikalischen Arbeiten. Gern erblüet er sich auch zur Theilnahme an Quartetten, zur Begleitung am Pianoforte u. s. w. Mittheilung des Näheren hat Herr Friedrich Hofmeister gefälligst übernommen.

Die Lotterie-Haupt-Collection

von C. D. Löscher,

jetzt in Koch's Hofe am Markte, empfiehlt sich mit $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{3}$ und $\frac{1}{6}$ Loosen der 1sten Classe 16ter Landes-Lotterie, deren Ziehung am 17. Juni statt findet.

Lotterie-Anzeige.

Zur 1. Classe der 16. Landes-Lotterie, welche den 17. Juni gezogen wird, empfehle ich mich mit Kaufloosen bestens.

J. E. Kleine, Barfußgäßchen Nr. 176.

J. G. Lunkenschein, neuer Neumarkt, große Feuerkugel, empfiehlt sich hierdurch mit Loosen zur 1sten Classe 16er Landes-Lotterie, deren Ziehung den 17. Juni dieses Jahres geschieht.

Empfehlung. $\frac{1}{4}$ breite seidene Kester, in schweren Stoffen, empfiehlt billigt
E. Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

Anzeige. Auf Veranlassung mehrerer hiesigen praktischen Aerzte habe ich eine nicht unbedeutende Quantität

Kreuznacher Mutterlängensalz, zum Gebrauche in Bädern,

kommen lassen. Es hat sich dasselbe d. m. Herrn Ober-Hofrath D. Kopp in Hanau, so wie dem Herrn Medicinalrath D. Prieger in Kreuznach als eins der vorzüglichsten Heilmittel gegen alle Formen von Drüsenkrankheiten, chronischen Hautkrankheiten, namentlich sehr hartnäckige Flechten, Rheumatismen und gichtische Beschwerden vollstättiger Personen, regelwidrige Hautthätigkeit, Geneigtheit zum Schwitzen, zu Erkältungen und dadurch entstehenden und unterhaltenen Stockschnupfen, und mehrere andere Krankheiten vielfältig bewährt, und dürfte daher den Herren Aerzten sowohl, als vielen Leidenden dieser Art höchst willkommen sein.

Die Gebrauchs-Anweisung des Herrn D. Kopp in Hanau gebe ich unentgeltlich aus.

Leipzig, den 25. Mai 1839.

Mineralwasser-Handlung von Samuel Ritter.

Local-Veränderung

Moritz Kretzschmar.

Das bisher von mir inn-gehabte Local, neuer Neumarkt, Hohmanns Hof Nr. 32, habe ich verlassen, und dagegen vom 3. d. M. mein Tabak- und Cigarren-Geschäft, verbunden mit Materialwaaren-, Wein- und Rum-Handel, auf den Ransstädter Steinweg Nr. 1000 verlegt, welches ich meinen geehrten Kunden und Geschäftsfreunden hierdurch schuldigt mit der erge-